



# **IÖB-POLITIK DER BUNDESREGIERUNG**

## **DAS IÖB-LEITKONZEPT UND SEINE UMSETZUNG**

**INNOVATE 2016, 17. MAI 2016**  
**MAG. BERND ZIMMER (BMWFW)**

- Öffentliche Beschaffung ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor
  - Bund
  - Länder
  - Gemeinden
  - öffentliche Unternehmen
- ca. 43 Milliarden Euro p.a. in Österreich

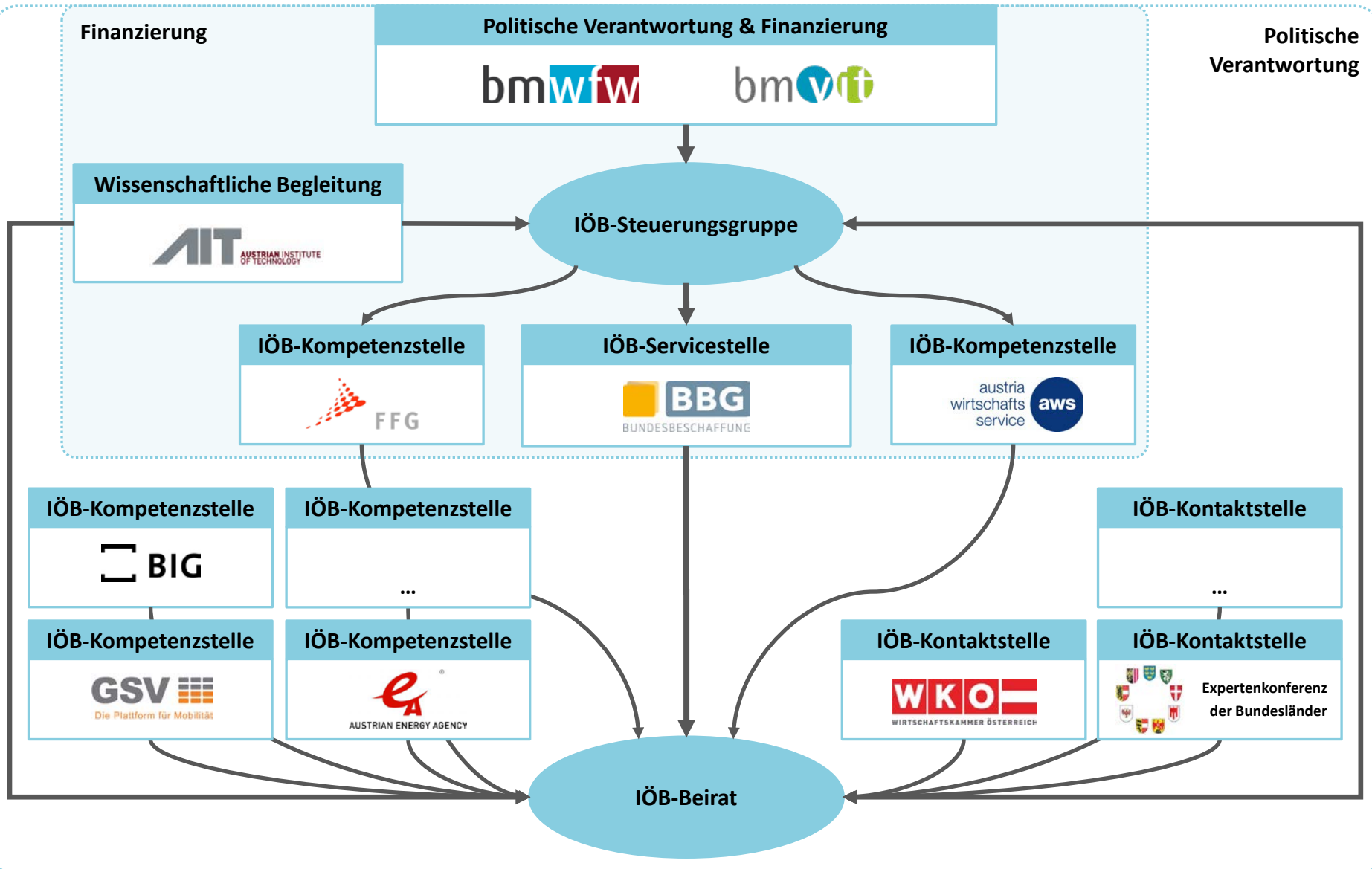


Quelle: DPA

- IÖB-Leitkonzept
  - Ministerratsbeschluss September 2012
  - Federführung BMVIT und BMWFW
- Novelle des Bundesvergabegesetzes (BVergG)
  - Inkrafttreten Juli 2013
  - Innovation als Kann-Kriterium aufgenommen
- IÖB-Servicestelle in der BBG
  - Einrichtung September 2013
  - Finanzierung durch BMVIT und BMWFW
  - ergänzt durch IÖB-Kompetenzstellen



# IÖB-Governance



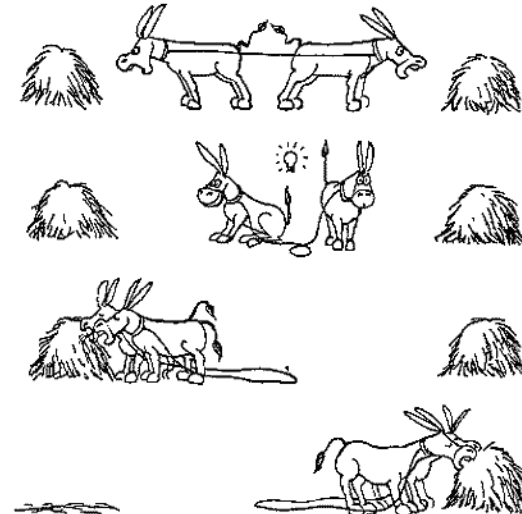
- Verbesserung öffentlicher Dienstleistungen und Infrastrukturen
- Öffentlicher Sektor als „intelligenter Kunde“ => Referenzmärkte (insb. in Frühphasen, KMU)
- Ergänzung angebotsseitiger Politiken (Förderungen) zur Erhöhung der Hebelwirkung knapper Budgets
- Neue Lösungen bei gesellschaftlichen Herausforderungen (PCP)
  - z.B. mobile Stauwarnungen, Früherkennung von Naturgefahren, Kühlung von historischen Gebäuden



Felbertauern-Straße, 2013;  
Quelle: Kurier.at

- Motivation österreichischer Unternehmen zu mehr F&E-Investitionen durch Steigerung der Nachfrage nach innovativen Produkten/DL
  - dadurch: mehr Wachstum, Arbeitsplätze, Wettbewerbsfähigkeit und Wohlstand

➔ **IÖB ist eine Win-Win-Situation für alle!**



Quelle: Google.at

- Hohes Politikinteresse auf EU- und nationaler Ebene ...
- ... bei gleichzeitig engmaschigem/er Rechtsrahmen und Kontrolle ...
  - Beschaffungsprinzipien (Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit),
  - Zuschlagskriterien (technisch/wirtschaftlich günstigstes Angebot, niedrigster Preis)
  - Klagefreudigkeit
- ... führen dazu, dass es für öffentliche Beschaffer rational ist, in erster Linie bekannte/bewährte/ kostengünstige Produkte/DL auszuschreiben

**➔ IÖB ist kein Selbstzweck, es muss gute Gründe dafür geben!**

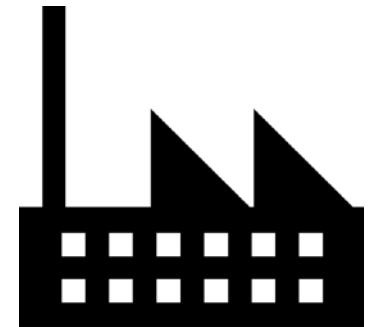
- Nutzen für öffentliche Auftraggeber
  - Erfüllung des Prinzips „Zweckmäßigkeit“ – d.h. Vollendung des öffentlichen Auftrags
  - Erfüllung der Prinzipien „Wirtschaftlichkeit/ Sparsamkeit“ – d.h. betriebliche Einsparungen (kurz-, mittel-, langfristig: TCO)
- Nutzen für BürgerInnen
  - Gewährleistung effektiver öffentlicher Verwaltung und hochwertiger Infrastruktur (im Dienste der BürgerInnen)
  - Beitrag zu gesellschaftspolitischen Zielsetzungen die Lebensqualität adressieren: Gesundheit, Umwelt, Sicherheit etc.



Quelle: Google.at



- Nutzen für Wirtschaft/Industrie
  - Deutliches Marktsignal für Innovation
  - Umsatz (wenn als Bieter erfolgreich)
  - Öffentliche Aufträge als Referenzen



## Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



**Mag. Bernd Zimmer**

**Bundesministerium für Wissenschaft,  
Forschung und Wirtschaft**

**Abteilung C1/11 Innovation und  
Transfer**

**Tel.: +43 1 711 00 80 2155**

**E-Mail: [bernd.zimmer@bmfw.gv.at](mailto:bernd.zimmer@bmfw.gv.at)**



**DI Michael Brugger**

**Bundesministerium für Verkehr,  
Innovation und Technologie**

**Stabsstelle für Technologietransfer und  
Sicherheitsforschung**

**Tel.: +43 1 711 62 65 3126**

**E-Mail: [michael.brugger@bmvit.gv.at](mailto:michael.brugger@bmvit.gv.at)**